

DORSTEN



Lisa Wengrzik verstärkt das „Winni“-Streetwork-Team

Sozialarbeiterin ist beeindruckt von den Stärken des Stadtteils Barkenberg. **Seite 2**

»In den ersten Wochen habe ich mich auf jedem Weg zweimal verlaufen«

Lisa Wengrzik, Sozialarbeiterin, über das gewöhnungsbedürftige Wegenetz in Barkenberg

Schmerzhafter Neuanfang der Raesfelder Fußballerinnen

Trainer Michael Eilers muss in der Kreisliga die eine oder andere Träne trocknen. **Lokalsport**



DAS WETTER

Heute	Morgen
5° 14°	3° 15°

Bei wechselnder Bewölkung kann es ab und an auch mal zu örtlichen Schauern kommen.

Lkw stürzt um: Fahrer dabei schwer verletzt



An der Abfahrt Kirchhellen verunglückte der Lkw. Foto: Olaf Fuhrmann

Dorsten. Schwer verletzt wurde der Fahrer eines Diesel-Tankzuges, der am Donnerstag gegen 9 Uhr auf der A 31 in Fahrtrichtung Emden kurz vor der Abfahrt Kirchhellen von der Fahrbahn abkam. Der Steinfurter wurde in der Fahrerkabine eingeklemmt und musste von der Feuerwehr befreit werden, ehe ihn ein Rettungshubschrauber in die Klinik transportierte.

In Richtung Dorsten bildeten sich während der Bergung des Fahrzeugs, die bis zum frühen Abend andauerte, lange Rückstaus. Zunächst musste der Diesel aus dem Lastzug abgepumpt werden, dann konnte das Unfallfahrzeug von einem Kran und einem Abschlepper geborgen. Nach Angaben der Feuerwehr liefen erhebliche Mengen Öl aus. Die Abfahren Gladbeck und Kirchhellen blieben für die Dauer der Arbeiten gesperrt.

HEUTE IN UNSERER STADT

Spielmobil macht Station in Barkenberg

Heute endet die Ferientour des städtischen Spielmobils. Ein letztes Mal packt das begleitende Team die vielfältigen Spielmöglichkeiten aus in Barkenberg auf dem Wulfener Markt am Gemeinschaftshaus. Los geht's ab 10.15 Uhr.

Kritik am neuen Hervester Handel

In der nächsten Woche verabschiedet der Planungsausschuss den Bebauungsplan für die Entwicklung des Leopold-Areals

Martin Ahlers

Dorsten. Am nächsten Dienstag, 17. April, wird der Planungsausschuss (17 Uhr, Sitzungssaal Rathaus) den Bebauungsplan für den zentralen Teil des Zechengeländes beschließen. Damit macht die Politik nach langen Diskussionen den Weg frei für den von Investor Tempelmann (TeDo GmbH) geplanten Handel auf den Fürst Leopold-Flächen.

Eine Änderung gegenüber dem bisherigen Entwurf ergibt sich für das Grundstück gegenüber dem Harsewinkel: Dort haben die Stadtplaner mit dem

»Handel ist Beitrag zur Tragfähigkeit des Nutzungskonzepts«

Investor den Verzicht auf eine Spielhalle vereinbart, statt dessen ist eine Ausweisung der Fläche als Mischgebiet vorgesehen, in dem weitere bis zu 600 m² Einzelhandel entstehen können. „Das darf allerdings kein einzelner Fachmarkt sein, diese Fläche muss sich auf mehrere Nutzer verteilen“, erklärt Planungsamtsleiter Marc Lohmann.

Entstehen soll dort eine Bebauung mit mindestens zwei und maximal drei Vollgeschossen, „die den Kreisverkehr einfasst“, als Fortsetzung der vorhandenen Bebauung an der Halterner Straße und am Harsewinkel. Der Bereich, so führen die Planer aus, soll einen „Trittsstein“ bilden, der den Handel im Harsewinkel mit den neuen Verkaufsfächen



Lippert-Investor Herbert Krämer kritisiert die Hervester Planung.



Der Bau des Kreisverkehrs am Harsewinkel hat schon begonnen, über ihn erfolgt künftig die Zufahrt auf das Leopold-Areal. Luftbild: Hans Blosssey

auf dem Leopold-Areal verbinden.

Maßgebliche Einwände gab es nicht mehr nach der langen Diskussion um die Anordnung von Discounter (800 m² hinter dem historischen Ensemble) und Frischemarkt (2300 m², östlich der Lohnhalle). „Negative städtebauliche Auswirkungen sind nicht mehr zu erwarten“, schreibt etwa die IHK in ihrer Stellungnahme, sie sieht ihre Einschätzung gestützt durch das städtischen Einzelhandelsgutachten.

Allerdings gibt es aus dem Handel weiterhin kritische Stimmen zur Leopold-Planung: Weder Discounter noch Frischemarkt befänden sich im „zentralen Versorgungsbereich“ für Hervest, den die Stadt selbst noch 2009 im Einzelhandelsgutachten definiert habe, merkt Herbert Krämer an, der Investor für den Neubau des Lippert-Centers (Galerie Lippe GmbH).

Erst der Handel mache die Entwicklung des historischen Ensembles durch die TeDo möglich, argumentiert die Stadt: „Die Ansiedlung bildet einen wesentlichen Baustein für die städtebauliche Integration des Zechengeländes und leistet einen Beitrag zur ökonomischen Tragfähigkeit des

SOZIALE STADT HERVEST

Harsewinkel soll schöner werden

Den neuen Handel auf Leopold möglich machen, ohne das angestammte Gewerbe im Harsewinkel zu ruinieren – das war die Vorgabe für die Planung, die nach langen Verhandlungen zum Kompromiss zwischen Planern, Investor, IHK und Werbegemeinschaft führte. Wer auf die Zechenfläche kommt, steht indes noch nicht fest. Nachdem Lidl am Gemeinde-dreieck gebaut hat, gilt Aldi als

gesamten Nutzungskonzepts.“ Das seien „Argumente, die letztlich nicht überzeugen“, findet Herbert Krämer: „Warum soll ein erst vor zwei Jahren beschlossenes Einzelhandelskonzept bereits jetzt nicht mehr stimmig sein?“

Doch seine Einwendungen finden ebenso wenig Berücksichtigung in der Planung wie jene eines Lebensmittelhändlers, der sich von einer Münsteraner Kanzlei vertreten lässt. Der neue Handel am Kreisverkehr, Discounter und vor allem der 2300 m² große Frischemarkt hätten eine Dimension, „die erhebliche Auswirkungen auf die gesamte Einzelhandelsstruktur der Stadt“ erwarten ließen, befürchtet er. Kaufkraft-Abflüsse drohten auch der Dorstener Innenstadt.

Den 2009 definierten Versorgungsbereich habe man neu festgelegt, um die historische Bausubstanz des Zechengeländes in das Geschäftszentrum Hervest zu integrieren, halten dem die Planer entgegen. Ansonsten sehe sich „das geplante Freizeit- und Kulturquartier im Bereich der historischen Bebauung des Bergwerks von der Laufkundschaft der Einzelhandelsnutzungen abgeschnitten“.

TAGEBUCH

Spielbericht

Haben Sie das Spiel Dortmund gegen Bayern gesehen? Ich auch. Die letzten zehn Minuten. Auf dem Sender „Sport1“.

In Dorsten ist dieser Kanal dafür bekannt, dass nächstens unter „Sexy Sport Clips“ gelegentlich auch ein Film mit unbedeutenden Damen läuft, der hier im Atlantis gedreht wurde. Aber das hat jetzt nichts mit Fußball zu tun.

Also die Spielübertragung „Sport1“ durfte wohl keine Bilder zeigen. Die liefen im Bezahlfernsehen. Dafür hatte der Sender zwei Moderatoren und Ex-Profi Thomas Helmer mit einem Stehtisch vors Stadion gestellt. Dort durften die drei Bezahlfernsehen gucken und erzählen, was sie sehen. Hin und wieder schwenkte die Kamera auf das Stadion und setzte sehr hübsch den beleuchteten Großparkplatz in Szene. Manchmal rief ein Moderator ganz aufgeregt: „Haben Sie das grade gesehen?“ Natürlich nicht. Ich habe ja „Sport 1“ geguckt.

Also. Vom Spiel habe ich nichts gesehen. Den Atlantis-Film habe ich auch noch nie gesehen. Aber ganz sicher ist dies: Es war eine Sternstunde des deutschen Fernsehens.

LuB.

Nachbarschaftshilfe stellt ihre Arbeit vor

Barkenberg. „Die Nachbarschaftshilfe gehört zu den Kernstücken christlicher Gemeindearbeit“. In diesem Selbstverständnis gestalten Mitglieder der Nachbarschaftshilfe Wulfen den Gottesdienst am Sonntag, 15. April, 11 Uhr, im Ev. Gemeindezentrum Barkenberg. Geleitet wird der Gottesdienst von Pfarrer Dr. Hans-Udo Schneider. Anschließend stellt die Nachbarschaftshilfe im Kirchkaffee ihre Arbeit vor.

Napoleonsweg: Die Brücke ist bald fertig

Barkenberg. Nach der Sanierung wird die Fußgänger-Brücke am Napoleonsweg ab Montag, 16. April, wieder freigegeben. Am Freitag laufen noch letzte Fein- und Aufräumarbeiten.

Anzeige

Anzeige

Patientenseminar: „Schöne und Feste Zähne in zwei Wochen“

Zahnimplantat-Experte aus Dorsten lässt sich auf den Zahn fühlen, klärt auf und beantwortet Ihre Fragen!

Dieser Zahnarzttermin ist kostenlos aber nicht umsonst! Der Implantat-Experte Dr. Robert Lau M.Sc. referiert zum Thema und beantwortet Ihre Fragen.

Das öffentliche Patientenseminar „Schöne und Feste Zähne in zwei Wochen“ findet am Mittwoch dem 18. April 2012 von 18 - 20 Uhr im Hotel Restaurant Humbert, Dülmener Str. 1 in 46286 Dorsten-Wulfen statt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Nutzen Sie die Gelegenheit, Herrn Dr. Robert Lau persönlich kennenzulernen, umfassende und verständliche Informationen aus erster Hand zu erhalten und einem Spezialisten mit Ihren Fragen „mal so richtig auf den Zahn zu fühlen“.

Informationsbedarf ist vorhanden Obwohl sich im letzten Jahr weit über eine halbe Million Bundesbürger für Zahnimplantate

entschieden und das Thema in den Medien ständig präsent ist, sind noch viele Fragen offen. Diese Erfahrung macht Dr. Robert Lau in Gesprächen mit seinen Patienten immer wieder.

Täglich packt der sympathische Spezialist für Implantologie das



Zahnarzt Dr. Robert Lau M.Sc

Übel bei der künstlichen Zahnwurzel. Seine Praxis in Dorsten-Holsterhausen leitet der international studierte Fachzahnarzt, der mit dem „Master of Science für orale Chirurgie“ den höchsten Studienabschluss innehat, erfrischend anders, unkompliziert und patientennah.

Gute Planung – umfassende Beratung – sichere Behandlung Aufklärende Beratungsgespräche stehen für Dr. Robert Lau an erster Stelle. „Den Patienten mangelt es nicht am medizinischen Verständnis. Das Thema Zahnimplantate wird einfach nicht patientengerecht genug aufbereitet“, stellt der Zahnmediziner bedauernd fest und setzt genau da den Hebel an - völlig schmerzfrei, versteht sich. In seinen regelmäßigen Patientenvorträgen spricht Dr. Robert Lau Klartext, will verstanden werden und reißt

böhmische Dörfer rigoros nieder. Erläutert er überzeugend die Wichtigkeit seines Beratungskonzeptes, kommt beim Patienten automatisch ein Vertrauensgefühl auf. Spürbar wird, dass der engagierte Zahnmediziner es ehrlich meint, wenn er erklärt: „Wir gehen auf jeden Patienten individuell ein, nehmen uns ausreichend Zeit und zeigen Möglichkeiten und Alternativen auf. Im Anschluss an unsere Beratung kennen Patienten exakt den Zeit- und Kostenaufwand und können die für sie optimalste Lösung wählen.“

Dentale Volumentomografie (DVT) Diese strahlungsarme Methode ermöglicht Dr. Lau und seinem Team eine dreidimensionalen und absolut exakte Planung. „Durch unser Sicherheitskonzept und den Einsatz schonender Methoden sind wir auf die Zahnversorgung von Risikopatienten mit Vorerkrankungen spezialisiert“,

vereinfacht Dr. Lau fast ein wenig bescheiden das perfekte Zusammenwirken komplexer Technik mit der eigenen, hoch qualifizierten Professionalität.

Organisator und Veranstalter ist der Verein Informations-Forum-Gesundheit e.V. aus Bottrop. „Ob in München, Berlin oder Frankfurt, überall ist enormer Wissensbedarf zu spüren“, so der Vereinsvorsitzende Hans-Peter Keller. „Als Referent wird immer ein Spezialist aus der jeweiligen Region eingeladen. Für unsere Aufklärungsarbeit sind der qualifizierte Wissenstransfer und die neutrale Aufklärung von großer Wichtigkeit. Nur ein gut informierter Bürger ist auch ein „Mündiger Patient“. Vortragstermine und Veranstaltungsorte entnehmen Sie bitte unserer Webseite www.patienten-scout.de

Öffentliches Patientenseminar

Teilnahme kostenfrei

Feste Zähne in zwei Wochen



Nach dem Vortrag werden wir 3 elektrische Zahnbürsten unter den Seminar-Teilnehmern verlosen.



Mittwoch, 18. April 2012, 18:00 Uhr

Hotel Restaurant Humbert, Dülmener Str.1, 46286 Dorsten-Wulfen

Anmeldung erwünscht Tel.: 02041 54675 www.patienten-scout.de

Eine Veranstaltung des Informations-Forum-Gesundheit e.V. mit unserem Referenten
Zahnarztpraxis Dr. Robert Lau, M.Sc.
 Master of Science in Oral Implantology
 Borkener Strasse 114, 46284 Dorsten
 Tel.: 02362 602992
www.zahnarzt-dr-lau.de